

## DIE LESERMEINUNG IM TAH

# Dank an das engagierte Freibad-Team in Bevern

TAH

22.08.15

Wieder einmal hat die Saison ihren Höhepunkt überschritten! Grund genug für die eifrigen Schwimmer, ihr geliebtes Bad noch „in vollen Zügen“ zu genießen. Sie wissen sehr wohl, was – abgesehen von der Freude am Sport – sie ihrer Gesundheit und ihrem Wohlbefinden damit Gutes tun. Darüber können sich auch die Krankenkassen freuen, denn die positiven Effekte reichen bis in die Wintermonate.

Grund genug aber auch, uns

wieder einmal bewusst zu werden, wie glücklich wir sind, ein so wunderschönes Freibad genießen zu dürfen. Abgesehen von den herrlichen Schwimmbecken sind es viele liebevolle und schmückende Details, die den besonderen Charme der Anlage ausmachen. Auch von auswärtigen Besuchern hört man immer wieder, dass es sich hier um eines der schönsten Freibäder im weiteren Umkreis handelt.

Ist das alles so selbstverständlich? Sicher nicht! Dahinter steckt sehr viel Mühe, Arbeit und Einsatz, für die dem Bademeister, Herrn Andrej Schmidt, und seinem Team viel zu wenig Dank zuteil wird. Was Herr Schmidt und sein Team leisten müssen, um immer wieder auftretende Schwierigkeiten aus dem Weg zu räumen, damit die Gäste Bäder und Anlagen genießen können, kann man sich kaum vorstellen. Darüber hin-

aus haben sie immer noch Ideen und Geschick, trotz sehr begrenzter Ressourcen, die Anlage mit Blumen und Sträuchern zu schmücken und mit Gerätschaften für Sport und Spiel zu versehen. Durch vielerlei Veranstaltungen wird das Bad auch über Bevern hinaus populär gemacht.

Und nicht zuletzt: Während der gesamten Freibadsaison werden Schwimmkurse durchgeführt. Eine Investition fürs Leben. Die jüngste Absolventin

war gerade einmal drei (!) Jahre alt. So soll an dieser Stelle einmal von Herzen Dank ausgesprochen werden! Ein gutes Stück von der Gesundheit, die wir tanken dürfen, wünschen wir auch Andrej Schmidt und seinem Team! Denn was wäre unser geschätztes Freibad Bevern-Burgberg ohne sie?

Im Namen der Freibadfreunde, die in gleicher Weise empfinden:

**Erwin Busse, Bevern**